

## IMPRESSUM

**Computern im Handwerk/  
handwerke.de**

gegründet 1984, dient als unabhängiges Fachmagazin für moderne Kommunikation den Betrieben der **Bauhaupt- und Nebengewerbe** im „portionierten“ Wissens- und Technologie-Transfer.

**Herausgeber: Horst Neureuther**

© Copyright: CV München  
CV Computern-Verlags GmbH  
Goethestraße 41, 80336 München

Telefon 0 89/54 46 56-0

Telefax 0 89/54 46 56-50

Postfach 15 06 05, 80044 München

E-Mail: [info@cv-verlag.de](mailto:info@cv-verlag.de)

[redaktion@cv-verlag.de](mailto:redaktion@cv-verlag.de)

[www.handwerke.de](http://www.handwerke.de)

**Geschäftsleitung:**

Dipl.-Vw. H. Tschinkel-Neureuther

**Anzeigenleitung:**

Dipl.-Vw. Heide Tschinkel-Neureuther  
e-mail: [anzeigen@cv-verlag.de](mailto:anzeigen@cv-verlag.de)

**Redaktion und redaktionelle****Mitarbeiter in dieser Ausgabe:**

Claudia Ballhause, Heike Blödorn, Steffi Burgard, Andreas Degen, Bastian Ebhardt, Dominik Hartmann, Prof. Dr. Arno Hitzges, G. Knöppel, D. Kutschus, Nadja Müller, Horst Neureuther (verantwortl.), Gundo Sanders, Tim Schütte, Helmut Semmelmayr, Alex Wallberger, Jan Willeke

**Anzeigenvertretung:**

Medienmarketing SANDERS

**Layout:**

AD&D Werbeagentur GmbH,  
Silvia Romann, Dietmar Kraus

**Druck:**

Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten

**Druckauflage: 50.500**

**Tatsächliche Verbreitung:**

**50.168 (II/22)**



**Auflage und Verbreitung kontrolliert.**

**38. Jahrgang**

**Erscheinungsweise:** 10 x jährlich

**Abo-Preis:**

29,- € p.a. plus Porto inkl. MwSt.

**Einzelpreis: 2,90 €**

Ein Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes gekündigt wird.

**ISSN 0931-4679**

**Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) Berlin**

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 01.11.2021.

Titelkopf: © Fotolia.de/yellow

## DIGITALISIERUNG IM HANDWERK:

# Warum wir die Cloud brauchen

Steigende Beschaffungskosten, Lieferengpässe, fehlende Fachkräfte – das deutsche Handwerk steht aktuell vor enormen Herausforderungen. Einer jüngsten Studie zufolge fehlen inzwischen in der Bundesrepublik etwa 75.000 Gesellen in den Handwerksberufen. Besonders eklatant sei die Lücke auf dem Bau und im SHK-Bereich – ausgerechnet die Gewerke, in denen durch die forcierten Energieziele zukünftig mit weiterem Auftragswachstum zu rechnen ist ... | VON

DOMINIK HARTMANN

## Dann auch noch digitalisieren?

Zu all den fordernden Entwicklungen in der Branche kommen immer häufiger noch Forderungen nach einer umfassenden Digitalisierung der Betriebe. Daß es darüber im aktuell angespannten Klima nicht immer zu Begeisterungstürmen kommt, ist verständlich. Nicht selten kommt es sogar zu ablehnenden Reaktionen. Auf der anderen Seite sehen wir aber auch einen Mentalitätswandel: Digitalisierung wird nicht mehr als zusätzliche Herausforderung, sondern als Chance begriffen. Genau dieses Mindset brauchen wir für ein zukunftsfähiges Handwerk des 21. Jahrhunderts.

Warum muß die Branche digitaler werden? Zunächst geht es um Effizienzsteigerung: Sind qualifizierte Fachkräfte nicht in ausreichender Zahl auf dem Arbeitsmarkt verfügbar, müssen anstehende Aufträge mit der angestammten Belegschaft abgearbeitet werden – möglichst, ohne Kunden zu lange warten zu lassen. Weiterhin spielt ein digitales Arbeitsumfeld auch bei der Rekrutierung von Nachwuchs eine wichtige Rolle. Von einer Generation, die mit Smartphones, IoT-Devices und der Cloud aufgewachsen ist, kann man schlecht verlangen, daß sie im Beruf mit Papierformularen und Faxgeräten hantieren muß. Genau das ist aber leider in einigen Betrieben noch die Realität.

## Den Plattformansatz ins Handwerk bringen

Man würde dem Handwerk unrecht tun, wenn man behauptete, es gebe dort keinen Fortschritt, keine Digitalisierung und es werde noch wie im letzten Jahrhundert gearbeitet. Natürlich setzen Betriebe nun mitunter seit Jahrzehnten auf EDV; generelle sowie spezialisierte Handwerkssoftware existiert ebenfalls schon lange. Doch hier liegt genau das Problem: Die IT im Handwerk hinkt mancherorts den allgemeinen Möglichkeiten der Informationstechnologie um Jahre hinterher. Software gibt es zwar, doch die läuft oft als spezialisierte Einzellösung auf individuellen Rechnern, Schnittstellen existieren nicht oder sind sehr komplex. Das führt zu unnötigen Reibungsverlusten, weil Dokumente ausgedruckt oder Daten manuell übertragen werden müssen.

Die Cloud oder die Anbindung mobiler Geräte – bei allgemeiner Bürosoftware inzwischen Standard – werden noch zu wenig thematisiert, nur etwa ein Viertel der Betriebe nutzt die zumindest in Teilbereichen die Cloud. Per WhatsApp mit der Baustelle zu kommunizieren, ist übrigens keine sinnvolle Anbindung mobiler Geräte, sondern der beste Weg ins Informationschaos und zu Datenschutzproblemen. Stattdessen braucht es spezialisierte Apps, die

sicher sind und direkt mit dem System in der Zentrale interagieren können. Das kann zum Beispiel so ablaufen: Ein Handwerker fährt zur Begutachtung eines Reparaturauftrages, vor Ort notiert er das benötigte Material. Diese Liste erscheint dank einer Rückkopplung mit der Branchensoftware direkt überall im System. Andererseits hat der Handwerker vor Ort auch Einblick in aktuelle Lagerbestände, Lieferfristen und Kapazitäten im Team, kann also direkt beim ersten Besuch beim Kunden eine realistische Zeiteinschätzung abgeben. Der Unternehmenszusammenschluß rund um TAIFUN, M-SOFT, P Software & Service und extragroup hat es sich zum Ziel gesetzt, genau solch eine Plattform auf Cloud-Basis zu bauen. Darin soll einerseits allgemeine Business- und Verwaltungs-Software enthalten sein, andererseits aber auch gewerkespezifische Lösungen, die ganz genau auf die Bedürfnisse der jeweiligen Experten abgestimmt sind. Das wird dadurch erreicht, daß die Entwickler hinter der integrierten Software selbst aus dem jeweiligen Bereich kommen und Kunden über Jahre mit Support begleitet haben.

### Die richtige Software spart Zeit und Geld

Viele Betriebe haben Bedenken hinsichtlich der Kosten und „Ablenkung“ einer anstehenden Software-Modernisierung. Zum einen sind bestehende Lösungen wie Word & Excel, aber auch einfache Buchhaltungslösungen scheinbar günstig. In Zeiten voller Auftragsbücher und operativer Herausforderungen, z. B. mit Blick auf Engpässe in der Materialbeschaffung, sind Investitionen und Umstellungen im Bereich betrieblicher Software schnell auf morgen verschoben. Doch Software, die eine echte Entlastung bringt, wird sich schon in kurzer Zeit amortisieren. Wir sehen z. B. immer häufiger, daß eine smarte Reorganisation von Handwerksbetrieben die Mitarbeiter entlastet und trotzdem mehr Aufträge abgearbeitet werden können. Solche Projekte, so spielen uns die Unternehmensinhaber vielfach zurück, machen einen Betrieb profitabler und die Mitarbeiter zufriedener. Durch umfassende Softwarelösungen werden zeitraubende Routineaufgaben wie Rechnungsstellung, Dokumentation und Buchhaltung vereinfacht

und möglichst automatisiert. So bleibt zudem mehr Zeit für das eigentliche Handwerk. Eine Software, die auf das entsprechende Gewerk und die individuellen Bedürfnisse eines Be-



*Dominik Hartmann ist CEO Unternehmenszusammenschluß rund um TAIFUN, M-SOFT, P Software & Service und extragroup*

triebs abgestimmt ist, bringt eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

#### FAZIT

Handwerk war schon immer etwas für Macher! Zeit, nun auch bei der Digitalisierung anzupacken, statt zu zaudern und abzuwarten. Um zukunftsfähig zu bleiben, muß sich auch das Handwerk transformieren, eine Alternative gibt es nicht. Wer bereits angefangen hat oder jetzt direkt loslegt, kann sich einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil verschaffen. Wer hingegen zu lange wartet, droht abgehängt zu werden. <<

Anzeige

# GET Nord

Fachmesse Elektro, Sanitär, Heizung, Klima

TECHNIK. WISSEN. TRENDS.  
17.–19. NOVEMBER 2022

Der wichtigste Branchentreffpunkt im Norden wird noch vielseitiger, informativer und spannender wie noch nie. Erleben Sie die GET Nord 2022 mit einer Vielzahl an Produktneuheiten, Problemlösungen und einem Rahmenprogramm, das der aktuellen Situation angepasst wurde. Bitte nicht verpassen – wir freuen uns auf Sie.



get-nord.de

